

MEINE GARTENSCHAU



Christa und Siegfried Braun
Besucher aus Bruchsal

„Die Zeitung hat uns neugierig gemacht.“

Die Gartenschau in Mühlacker hat sich auch in Bruchsal herumgesprochen?

Ja, wir sind über die Radionachrichten und die Zeitung auf das Projekt aufmerksam geworden. Das alles hat uns dann so neugierig gemacht, dass wir beschlossen haben, uns das heute anzuschauen.

Gefällt es Ihnen?

Wir haben sechs Jahre lang in Mühlacker gelebt und hier hat sich wahnsinnig viel getan. Früher war das Enzland doch sehr verwildert. Und der viele Fremdenverkehr wird der Stadt sicher gut tun.

Holen Sie sich hier auch Inspiration für zu Hause?

Wir haben schon einige Dinge gesehen, die uns gut gefallen haben. Beispielsweise die schönen Rosengewächse und die vielen unterschiedlichen Blumen generell. Aber es ist nicht nur das. Vorhin haben wir das Eichenreich besucht und waren sehr erstaunt über die vielen Einzelheiten, die es dort über die Eiche zu erfahren gibt. Wir hätten nicht gedacht, dass ein solcher Baum so alt werden kann. *mir*

ZAHL DES TAGES

50

Veranstaltungen finden am Wochenende auf der Gartenschau statt. Damit ist es eines der voll bepacktesten Wochenenden während der Enzgärten 2015.



GARTENSCHAU MÜHLACKER

ENZGÄRTEN 2015

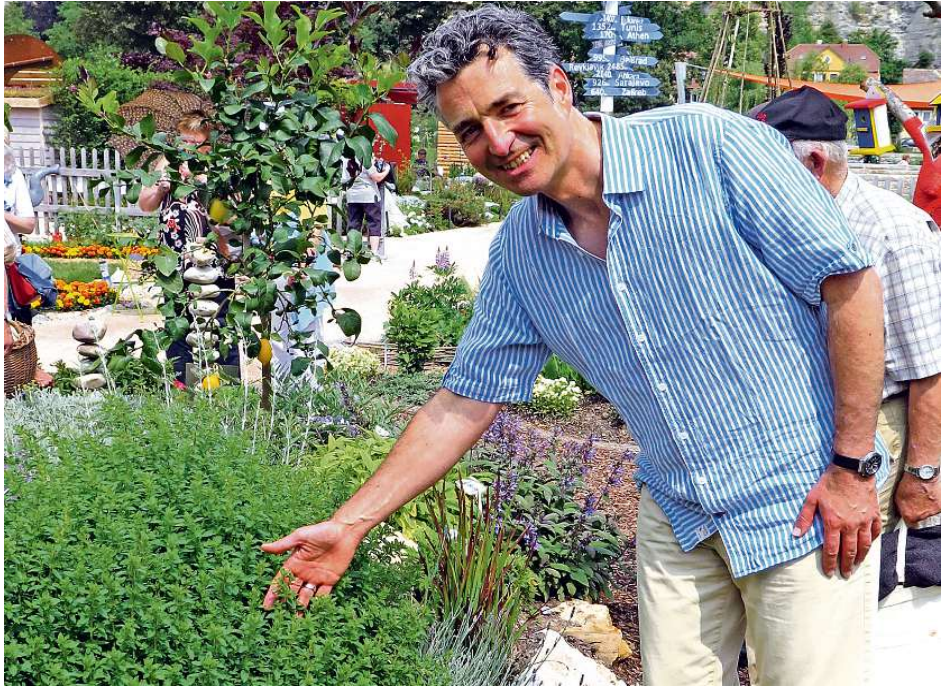
„Schlechtes Essen raubt unsere Lebensenergie“



MIRIAM FUCHS
UNSERE REPORTERIN
AUF DER GARTENSCHAU

Wildpflanzen-Experte Markus Strauß erklärt Besuchern der „GARTENSCHAU MÜHLACKER“ wichtiges zum Thema richtige Ernährung und führt durch die interkulturellen Gärten.

Markus Strauß betritt die PZ-Bühne auf der Gartenschau in Mühlacker am Donnerstagmorgen nicht alleine. Er hält grüne Strauße in den Händen. Mit prächtigen Blumen, die es sonst in den Enzgärten an so vielen Stellen zu bewundern gibt, hat das aber nichts gemein. Bei den grünen Bündeln handelt es sich viel mehr um essbare Wildpflanzen. Mit dabei: blühender Baldrian, Schafgarbe, wilde Möhre und Girsch. Das sorgt in den Zuschauerreihen teilweise für erstaunte Gesichter – dachten einige doch, dass es sich bei der einen oder anderen Pflanze eher um unliebsames Unkraut handle. Dass aber schon Hildegard von Bingen Girsch gegen die unter dem Adel weit verbreitete Gicht reichte, weiß heute kaum noch einer. Nach dem Vortrag von Markus Strauß, sehen viele den heimischen Garten jedenfalls mit anderen Augen. Vor allem, weil dieser betont, dass schlechtes Essen wertvolle Lebensenergie raube: „2,7 Millionen Jahre ernährte sich der Mensch durch Jagen und Sammeln. Erst durch die industrielle Revolution entstanden konventionelle Lebensmittel“, erklärt Strauß. Seine Botschaft an diesem Nachmittag: Der Mensch muss sich wieder auf das besinnen, was Millionen Jahre lang gut für ihn war. Was heute einfach hingenommen werde, etwa Fast Food oder Lebensmittel nebenbei schnell im Gehen zu essen, sei im Bezug auf die Menschheitsgeschichte keineswegs normal und schon gar



Nach seinem Vortrag über essbare Wildpflanzen führt Markus Strauß die Zuhörer durch die Beete der interkulturellen Gärten. Dort wächst beispielsweise Dost. FOTO: FUCHS

nicht gesund. Tipps zum Umgang mit Wildpflanzen gab es oben drauf: „Wie soll Brennnessel zubereitet und verzehrt werden, ohne sich dabei ernsthaft zu verletzen?“ So eine Frage aus dem Publikum. Laut Experte helfe da nur Handschuh und Wellholz, um die Brennhaare der Pflanze damit zu brechen. „Allerdings klappt das meist nur zu 95 Prozent“, weiß Strauß. Der sichere Weg sei deswegen das Blanchieren oder die Brennnessel zusammen mit anderen Zutaten in einem gutem Mixer zum grünen Smoothie zu verarbeiten.

Das ist am Wochenende auf der Gartenschau los

Das kommende Wochenende auf der Gartenschau ist voller bunter Veranstaltungen. Los geht es am Samstag von 9 bis 18 Uhr mit den Römertagen. Auf dem gesamten Gelände wird dann gezeigt, wie zur Zeit der Römer Käse hergestellt wurde oder was es mit der Badekultur auf sich hatte. Es werden außerdem kostümierte Gruppen unterwegs sein. Die Römertage dauern bis Sonntagabend, 18 Uhr an. Von 10 bis 17 Uhr lockt samstags

der Naturfreunde-Aktionstag auf der PZ-Bühne. Weinliebhaber kommen ebenfalls am Samstag auf ihre Kosten. Ab 10 Uhr lockt das Weinfest auf dem Wertle, welches bis Sonntagabend, 22 Uhr andauert. Präsentiert werden regionale Weine. Ab 13 Uhr präsentieren sich Obst- und Gartenbauvereine auf der Sparkassen-Bühne. Um 19 Uhr zeigt Pianist Martin Schmitt auf der Sparkassen-Bühne sein Können. Am Sonntag geht es mit umfangrei-

chem Programm weiter: So stellt sich die Gemeinde Niefern-Öschelbronn ab 9 Uhr im Enzkreis-Pavillon vor. Von 9.30 Uhr an findet der Bezirksbläserfest statt. Gruppen beispiele dann das gesamte Gelände. Ab 10 Uhr stellen sich die beiden Mühlacker Stadtteile Mühlhausen und Großlattbach mit Aktionen auf dem gesamten Gelände der Gartenschau vor. Um 18 Uhr kommt die Laienspielgruppe „Gartazelle“ auf die Sparkassen-Bühne. *mir*

ENZGÄRTEN 2015

Schwitzen für den guten Zweck

Als am vergangenen Freitag Jay Alexander in den Enzgärten für die „Pforzheimer Zeitung“ auftrat, war es vor allem eines: heiß. Und zwar nicht nur allein deswegen, weil der Star-Tenor seinem Publikum mit seinem Konzert mächtig einheizte. Auch die Temperaturen gaben alles: Als das Konzert um 19 Uhr begann, zeigte das Thermometer immer noch stolze 33 Grad an. Wolfgang Schmidt war an besagtem Abend als Bereitschaftsleiter mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) vor Ort. Und er bewies zusammen mit seinem Team Herz, als er einen in Scheinwerferlicht und Frack schwitzenden Jay Alexander sah und ihm daraufhin kurzerhand ein Dreieckstück gereicht hatte, mit welchem sich der Musiker zwischendurch immer mal wieder die schweißnasse Stirn abtupfen konnte.



Wolfgang Schmidt vom Deutschen Roten Kreuz überreicht Gartenschau-Reporterin Miriam Fuchs das von Jay Alexander signierte Baumwolltuch. FOTO: LUTZ

dung dient nun aber auch noch einer guten Sache: Denn Wolfgang Schmidt hat sich dazu entschieden, das nachträglich von Jay Alexander signierte Tuch für einen guten Zweck zu versteigern. Der Erlös soll an die Familienherberge Lebensweg in Schützlingen gehen,

für die Jay Alexander als Botschafter fungiert. Wenn Sie mitbringen wollen, finden Sie auf www.pz-news.de/auktion ein Formular, in das Sie eintragen können, mit wie viel Euro Sie sich beteiligen möchten. Die Auktion läuft bis Dienstag, 16. Juni. *mir*

UNGEWÖHNLICHER EINSATZ

Enzles Kumpel gerettet

SIE IST EIN ECHTER PUBLIKUMSMAGNET – die Gartenschau. Aber nicht nur Menschen fühlen sich in Mühlackers neuem grünen Wohnzimmer wohl. Sondern auch Tiere. Und so wollte auch eine Enten-Mama mit ihren Küken gestern Mittag vielleicht nur schnell dem Mittagessen und Gartenschau-Maskottchen Enzle einen Besuch abstatten, als sie völlig unerschrocken versuchte, mit ihrem Nachwuchs über die Bundesstraße 10 zu watscheln. Ein nicht ungefährliches Unterfangen. Und so schritten Unterfangen. Und so schritten Passanten beherrzt ein und sorgten dafür, dass die Familie sich wieder in die Nähe der Tiefgarage in der Stadtmitte zurückzog, um nicht überfahren zu werden. Doch weil auch ein Parkhaus nicht der richtige Ort für eine Familie ist, übernahmen die Kameraden der Feuerwehr Mühlacker. Sie waren schnell zur Stelle, sammelten die Enten ein und entließes Enzles Kumpel an einer ruhigen Stelle am Enzfer. Ente gut, alles gut. *bsch*



Ein Herz für Tiere bewies die Mühlacker Feuerwehr gestern Mittag. Sie sammelte eine verrirte Entenfamilie ein. FOTOS: STADT MÜHLACKER



Die Entenmutter und ihre Küken hatten versucht, die B10 zu überqueren.